



Sitzungsvorlage

Drucksachennummer: 8075 öff	Sachbearbeitung: Regine Ries AZ: 366.61 - Rs	15.08.2018	
Gremium GR (vertagt von GR 20.9.18)	Datum 18.10.2018	Behandlungszweck/-art Entscheidung öffentlich	Ergebnis
Vorherige Drucksachennummer/Beratung:			

Beschlussvorlage

Eingliederung der Backhaushockete in den Kunsthandwerkermarkt

I. Beschlussantrag

Die Backhaushockete wird in der bisherigen Veranstaltungsform mangels teilnehmender Vereine nicht mehr durchgeführt. Interessierte Vereine und vor allem die Tradition „Backen im Backhaus“ wird in einem neuen Veranstaltungskonzept in den Kunsthandwerkermarkt integriert.

II. Finanzielle Auswirkungen

Kosten für die Backhaushockete in Höhe von ca. 7.000 € Werbung und allgemeine Kosten sowie ca. 7.000 € Bauhofkosten entfallen. Von erwähnenswerten Mehrkosten durch die Erweiterung des Kunsthandwerkermarktes ist dauerhaft nicht auszugehen.

III. Vorbemerkung

Die Backhaushockete blickt in Dettingen auf eine über 40-jährige Tradition zurück; im Jahr 2017 wurde die 21. Dettinger Backhaushockete durchgeführt. Der damalige Gedanke war, die Besonderheit der Dettinger Backhäuser mit ihren kulinarischen Spezialitäten einem breiten Besucherkreis anzubieten. Das Besondere war, dass entlang einer Strecke von über 2 km (vom oberen über das mittlere zum unteren Backhaus) viele Vereine mit Dettinger Spezialitäten und einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm den Besuchern ein abwechslungsreiches Angebot geboten haben. Für die Besucher bis weit über die Grenzen von Dettingen hinaus war diese im 2-jährigen Turnus stattfindende Veranstaltung etwas wirklich ganz Besonderes. Die Vereine hatten mit der 2-tägigen Veranstaltung eine gute und sichere Einnahmequelle. Das gesamte Veranstaltungspro-

gramm in der Umgebung war deutlich geringer als in der heutigen Zeit, in der ab Juni fast an jedem Wochenende eine ähnliche Veranstaltung stattfindet.

Durch diese Veränderung in der Veranstaltungskultur und auch der Anzahl von ähnlichen Veranstaltungen in direkter Umgebung in den letzten 15 Jahren war der Besucherandrang langsam immer weiter zurückgegangen. Als Folge dieser Tatsache haben immer weniger Vereine an der Backhaushockete teilgenommen. Die Strecke von 2 km konnte nur noch sehr dürftig mit Veranstaltern bestückt werden. Ein „Teufelskreis“, der die Veranstaltung im Laufe der Jahrzehnte immer weniger Besucher bescherte.

Immer wieder hat die Verwaltung versucht, der Backhaushockete wieder mehr Attraktivität und Bedeutung zu geben (Start mit dem Räuberkarrenrennen, Ausbau des Trödlermarktes am Sonntag, Spielaktivitäten der teilnehmenden Vereine, Kinderschminken, Clown usw.). Alle Bemühungen waren nicht wirklich von Erfolg gekrönt, immer mehr Vereine sind abgesprungen; bei der letzten Backhaushockete waren es über die gesamte Strecke nur noch 11 Vereine.

Nach eingehender Diskussion innerhalb dem Kulturamtsteam und auch im Kulturarbeitskreis wollte die Verwaltung versuchen, die Tradition der Backhäuser und auch die Einnahmequelle der Vereine, die diese betreiben, in eine bestehende Veranstaltung so zu integrieren, dass ein passendes neues Veranstaltungskonzept entstehen kann.

III. Sachverhalt

Als Ergebnis dieser Gespräche wäre eine gute Möglichkeit der „Integration“ des Themas Backen im Backhaus und der Vereine eine Ausweitung des Kunsthandwerkermarktes; hier eine Verbindung mit dem Dettinger Handwerk:

- Öffnung der Backhäuser beim Kunsthandwerkermarkt als eine „Handwerkskunst“ unserer Gemeinde
- Schaubacken in einem der 3 Backhäuser
- Tagsüber auch mit der Bewirtung der Vereine der Backhaushockete (zum Beispiel als Weg bis zum mittleren und oberen Backhaus)
- Themen rund ums Brot, Brot backen, Zutaten usw. werden in einer Sonderausstellung im Bürgerhaus aufgebaut (bei der ersten Veranstaltung)
- Tag der offenen Tür der Brennereien mit Schaubrennen.
- Abendveranstaltung des Liederkranzes beim Sängerheim
- Weitere Aktionen bzw. Angebote interessierter Vereine

Die Verwaltung hat bereits Gespräche mit den 3 großen Vereinen der Backhaushockete geführt (HC, Liederkranz, Feuerwehr). Alle 3 Vereinsvorstände hatten Verständnis und waren sich der Situation auch so bewusst. Die Feuerwehr würde voraussichtlich eine eigene Veranstaltung losgelöst von Backhaushock und Kunsthandwerkermarkt durchführen. Der Liederkranz möchte dann beim Kunsthandwerkermarkt dasselbe Programm wie bei der Backhaushockete planen. Der HC würde sich auch sehr gerne beim Kunsthandwerkermarkt beteiligen. Alle 3 Vereine könnten sich das von der Verwaltung vorgeschlagene Konzept vorstellen.

V. Weitere Vorgehensweise:

Sofern der Gemeinderat dem obigen Vorschlag der Verwaltung zustimmt, würde die Verwaltung wie folgt weiter planen:

- Ausarbeitung eines konkreten Veranstaltungskonzeptes unter den oben genannten Vorgaben/Gedanken.
- Information und Gespräch mit allen bei der letzten Hockete beteiligten Vereine und Planung einer möglichen „Integration“ in den Kunsthandwerkermarkt.
- Umsetzung der Veranstaltung ab dem Jahr 2019.

Um Beratung und Beschlussfassung wird gebeten.